

Tiertransport-Debatte

Der Schweizer Tierschutz und der Thurgauer Tierschützer Erwin Kessler werfen dem Bundesamt für Veterinärwesen (BVET) Wortbruch vor. Genau das Gegenteil sei jedoch der Fall, sagt BVET-Direktor Hans Wyss. Dabei geht es um einen Brief, den der damalige Volkswirtschaftsminister Pascal Couchepin im Jahr 2000 an die Tierschutzorganisationen geschrieben hatte. Kessler wie der Schweizer Tierschutz werfen dem BVET vor, das Bundesamt hintergehe Couchepins Zusicherung, dass das Tiertransportverbot bestehen bleibe. Dies sei nicht haltbar, sagt Wyss. Couchepin habe geschrieben, der Bundesrat werde sich für dieses Verbot einsetzen. Genau dies tue das BVET, indem es in den Verhandlungen mit der EU das Tiertransportverbot aufrechterhalten wolle. (sda)



Argus Ref 23950458